

Goddelsheim, Höringhausen, Korbach

Hermann Haas¹

geb. 1853 in Höringhausen

gest. 24.6.1913 in Goddelsheim

Eltern:

Kopel Haas und

Rosa, geb. Jakob aus Höringhausen

Ehefrau:

Bertha, geb. Rapp (1858-1918)

Kinder:

Helene (1890-?)

Rosalie (1898-?)

Beruf:

Kaufmann

Zu einem nicht bekannten Zeitpunkt, aber vor der bereits in Goddelsheim erfolgten Geburt der ersten Tochter (16.2.1890) zogen die Haas' nach Goddelsheim.

Hermann Haas wurde auf dem dortigen jüdischen Friedhof beigesetzt. Neben Namen und Lebensdaten ist der Spruch vermerkt: „Ihre Worte und Taten sind ihre Denkmäler“.



Grabstein des Hermann Haas, Doppelgrabstätte der Eheleute Haas²

¹ Quelle: Karl Wilke, Die Geschichte der jüdischen Gemeinde Korbach 1993, S. 106

² Foto: Stadler 2008